

# **Daydream Teil 1**

**von Klein-k**

online unter:

**<https://www.testedich.de/fanfiktions/kino-filme/harry-potter/qui>**

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

Alpträume plagen mich seit meine Mutter starb. Ich komme damit einfach nicht klar. Wer hat sie umgebracht? ich.. ich muss sie rächen... aber zumindest hilft mir Draco damit klar zu kommen

# Kapitel 1

[Vergangenheit]

Ich saß in meinem Zimmer und las ein Buch. Es war ein Tag wie jeder andere. >Tonks! Melanie ist oben!< hörte ich meine Mutter rufen. Eine Frau mit rosa Haar öffnete die Tür.

>Du musst Melanie sein.< stellte sie fest. Ich nickte. Dann hörte ich einen Knall von unten. Ängstlich sah ich die Frau an. Meine Mutter platzte in mein Zimmer. Ihre Kleider waren blutverschmiert. Ein letztes Lächeln umspielte ihre Lippen. >Avada Kedavra!< rief jemand hinter ihr. Sie brach auf den Boden zusammen. >Mama!< kam von mir raus. Jetzt sah ich einen Mann mit langen blonden Haaren auf mich zukommen. Diese Haarfarbe war mir zu sehr bekannt. Malfoy. >Du Mörder!< schrie ich ihn an. Doch bevor er etwas machen konnte appartierte Tonks uns weg.

[Gegenwart]

Es ist mein 6. Schuljahr. Heute vor 4 Jahren, starben meine Eltern. Nacht für Nacht sehe ich das Gesicht von meiner Mutter. Sehe wie sie zusammen bricht. Ich hasste diesen Tag! >Hermine. Bitte tu alles das ich Draco nicht in die Quere komme.< bat ich sie. Ich würde ihn sonst kaltblütig ermorden. Die funktionierte auch den ganzen Tag. Am Abend ging ich wie jeden Tag in den Krankenflügel. Ohne Beruhigungsmittel würde ich nicht schlafen können. Da stoß ich in der Dunkelheit mit jemandem zusammen. >Es tut mir leid.< entschuldigte ich mich. >Was soll dir leidtun?< scheiße. Es war Draco. Die Wut stieg in mir hoch. Doch statt ihn anzugreifen brach ich vor ihm zusammen. Er kniete sich schnell zu mir runter und fragte >Alles in Ordnung?< >Nein! Nichts ist in Ordnung. Ich bin nicht blöd. Dein Vater hat meine Eltern ermordet. Am besten wäre, du bringst mich jetzt um. Dann ist dein Vater und du-weist-schon-wer stolz auf dich!< zischte ich leise.

Er legte einen Arm um mich. Ich hab gespürt, dass er zitterte. >Wie kannst du so was sagen?< In seiner Stimme war Trauer einfach nicht zu überhören. Er tat mir so leid. Stimmt das was Harry vermutete? War er einer von ihnen? Er half mir hoch und führte mich zum Krankenflügel. Da setzte ich mich aufs Bett und wartete auf Madam Pomfrey. Draco war immer noch da. Er wartet mit mir. Erst jetzt fiel mir auf das er sich sehr verändert hat. Er sah echt mies aus. Nach ein paar Minuten bekam ich einen Trank. Ich trank ihn leer und wurde direkt müde. Ich schlief ein. Doch ich wünschte mir es würde ein Ende nehmen. Ich sah wieder diese Bilder vor den Augen. Musste das alles noch einmal erleben. Ich war bereits Halbtot. Ich lebte weil ich musste. Auf einmal verschwamm alles und wurde schwarz. Der Albtraum ist mittendrin abgebrochen. Aber wieso? So was ist mir noch nie passiert. Ich hab noch nie so gut geschlafen.

Als ich aufwachte lag mein Kopf auf einer Brust. Moment mal! Was geht da gerade vor sich. Meine Hand tat weh. Ich musste wohl etwas zerstört haben, als ich rumzappelte. Wer lag neben mir? Bevor ich nachschauen konnte kam Madam Pomfrey rein >Ach schön, dass sie schon wach sind. Noch nie waren sie so still gewesen. Ich denke der junge Mann sollte öfters bei ihnen bleiben.< Von wem redet sie gerade? Ich drehte den Kopf um und sah das hell blonde Haar. Diese graue Augen. Es war Draco. Ich sah ihn fragend an.

>Du hast geweint und geschrien. Madam Pomfrey hat alles gemacht was sie konnte doch das half  
Dann hab ich mich bei dich gesetzt und hab mit dir geredet.< erklärte er. Deshalb wurden die  
Alpträume verjagt. Ich wusste nicht was ich sagen sollte.

>Jetzt aber schnell zum Unterricht!< hetzte uns Madam Pomfrey.

Der restliche Tag verging normal. Kurz bevor ich zum Krankenflügel ging, berichte ich alles  
Hermine. Harry und Ron waren dabei. Sie waren die einzigen die das wussten. Harry sah etwas  
schuldig aus. >Harry, was hast du gemacht?< fragte ich bevor ich den Raum verlies. >Ich.. äm.. Also <  
Hermine sprach für ihn weiter. >Du wirst heute noch einmal nicht alleine sein. Dank Harry liegt  
Malfoy auch im Krankenflügel.< Die ganze Freude entwich aus mir. Was hat er gemacht? Wieso  
fühlte ich mich so schlecht? Draco war nicht mal mein Freund. Schnell lief ich den langen Korridor  
entlang. In der Hoffnung das sie mich nur veraschen wollten betrat ich den Krankenflügel. Nein. Nein!  
Draco lag da tatsächlich. Ich merkte wie eine Träne über meine Wange kullerte. Aber wieso?  
>Hier Melanie.< sagte Pomfrey und über gab mir wie immer den Trank. >Er hat nach dir gefragt.<  
fügte sie hinzu. Ich merkte, dass ich anfing zu Lächeln. Wieder sah ich meine Mutter vor meinen  
Augen. Nein! Wieder sah ich sie zusammenbrechen. Ich fing an zu weinen. >Du Mörder!< schrie ich  
Dracos Vater an. Ich musste das wohl laut gesagt haben weil Madam Pomfrey mich komisch ansah  
als ich zu mir kam. Unsicher und durch den Tränenschleier halbblind ging ich dann an Dracos Bett.

Ich nahm seine Hand und strich ihm vorsichtig über die Wange. Er war nicht sein Vater. Er war kein  
Mörder. Die Zeit verging und ich schlief auf dem Boden neben seinem Bett ein. Kein Albtraum.

[während des Schlafs] (Dracos Sicht)

Als ich die Augen aufschlug sah ich sie. Melanie. Es war ein Wunder das sie mich nicht hasste. Sie  
lag auf dem Boden. Ich löste meine Hand von ihrer um sie aufs Bett zu ziehen. In diesem Moment fing  
sie an zu Zittern und weinen. >Alles ist gut Mell.< Als sie meine Stimme hörte sie auf zu Zittern. Ich  
nahm sie ihn die Arme und versuchte noch einmal einzuschlafen. Sie tat mir so leid. Ich war schon  
lange in sie verliebt, doch nie hab ich sie angeredet. Und wenn, dann haben wir uns gestritten. Ich  
wollte ihr nicht noch mehr leid hinzufügen als sie schon hatte. Vor dem Tod ihrer Eltern verstanden  
wir uns eigentlich gut. >Draco.< flüsterte sie durch schlaf. So gab ich ihr eine Kuss auf den Hinterkopf  
und versuchte zu schlafen.

[Normale Sicht]

Ich lag in einer Umarmung. Schon wieder. Es fühle sich sowohl an. Ohne Draco auf zu wecken stand  
ich dann auf und ging mich umziehen. >Kann ich noch etwas für ihn tun?< fragte ich Madam  
Pomfrey. Sie erklärte mir, dass ich ein paar seiner Sachen bringen könnte. Ich gab ihm ein Kuss auf  
die Wange und lief dann los. Unterwegs traf ich auf Hermine die gerade von Zaubertränke zurückkam.  
>Was machst du hier unten?< fragte sie mich. >Ich muss Draco sahen in den Krankenflügel bringen.  
Jetzt sah sie mich mit offenem Mund an >Bist du lebensmüde?< Ich lächelte sie an und nickte dann.  
>Ich hab dich noch nie so froh gesehen.< stellte sie fest und lies mich gehen.

Ich betrat den Gemeinschaftsraum der Slytheriner. Er war fast leer bis auf Pansy und jemanden den  
ich nicht kannte. >Wo ist Dracos Zimmer?< fragte ich. Pansy sah mich böse an.

>Was willst du dort machen?< fauchte sie mich an.

>Ich muss Draco seine Sachen bringen.< erklärte ich.

>Danke.<

Ohne auf Pansy zu achten ging ich in das Zimmer. Da suchte ich ein Paar Kleider zusammen. Ich legte dazu noch eine Packung Schokofrösche und ging dann Runter. Pansy versperrte mir den Weg.

>Gib her ich bringe ihm die Sachen!<

Ich lachte auf und richtete mein Zauberstab auf sie. >Bist du dir da sicher Parkinson?< Ich war viel besser Hexe als sie. Sie wusste nicht was es heißt gegen Todesser zu kämpfen. Da sie nichts machte ging ich einfach an ihr vorbei.

Im Krankenflügel angekommen, ging ich zu Draco. Ich legte ihm die Sachen auf dein Tisch und setzte mich an sein Bett. >Gut geschlafen?< fragte ich.

>Als ich aufgestanden bin und du nicht da warst, hab ich Angst um dich bekommen.<

>Angst musst du um Parkinson haben.< lachte ich.

Er sah mich fragend an. Schnell erklärte ich ihm alles. Wir sahen uns tief in die Augen. Ich hab nie gewusst das man in seinen Augen versinken könnte. Ihm schien etwas ein zu fallen und sah weg. Ich legte die Hand, auf die Stelle wo sich das dunkle Mal befand. >Ich weiß es.< flüsterte ich ihm ins Ohr.

>Aber Du bist noch hier.< stellte er fest.

>Ja. Ja das bin ich.< unser Gesichter kamen näher bis wir uns schließlich küssten. >Und ich werde dich nicht verlassen.< versprach ich.

Ab diesem Zeitpunkt waren wir ein Paar. Ich war der glücklichste Mensch auf der Erde. Doch nach dem Tod von Dumbeldore verschwand er spurlos. Meine Albträume plagten mich.

Die Schule wurde von Snape geführt. Da ich mich wirklich immer widersetzte, bekam ich tagtäglich den Cruciatus-Fluch zu spüren. Ich half so gut ich konnte den Leuten im Raum der Wünsche bis ich mich nicht mehr traute raus zu gehen. Es war zu viel. Ich hatte keine Kraft. >Mel, Ich hab Angst.< sagten Ginny und Luna gleichzeitig. Sie setzten sich neben mich auf den Boden und ich fing an sie auf zu muntern >Es wird nichts passieren. Ich bin bei euch. Ich werde alles tun um euch zu verteidigen.< Auch wenn ich an ende meiner Kräfte war. >Aber eins musst du wissen Ginny. Falls was schiefgehen würde, falls ich strebe, du wirst sich um Luna kümmern müssen. Ich hoffe ich hoffe das Draco euch helfen wird falls ich euch verlassen würde.< Tränen stiegen den beiden in die Augen. Mittlerweile saßen auch Neville und viele anderen um uns herum. Sie sahen mich ängstlich an. Ich war die, die für viele immer litt. >Du darfst nicht gehen!< brach Ginny in Tränen zusammen. Ich strich ihr über den Kopf. >Ich komme gleich wieder.< versprach ich ihnen und stand auf. Ich war mir nicht sicher ob ich mein Versprechen halten könnte.

Ich ging gerade einen mir zu bekannten weg. Ich machte mich auf dem Weg zum Krankenflügel. >Ej du da! Es findet Unterricht statt!< rief mir ein Todesser zu. Diese Stimme. Sie kalng so ähnlich wie Dracos. War er das? Ich drehte mich um und sah den selben Todesser er meine Eltern umgebracht hatte. Wut. Ich spürte nicht mehr als Wut. Ich richtete meinen Zauberstab auf ihn. Endlich kann ich meine Eltern rächen. Doch so schnell ich ihn hob lies ich ihn auch sinken. Immerhin war es Dracos Vater. Ich senkte den Blick zum Boden und hörte zu >Ah du bist es. Damals hab ich dich leider nicht erwischt! Das ändern wir jetzt. Crucio!< Der schmerz machte mir schon beinah nichts mehr aus. Ich war ihn gewöhnt. Dann hörte ich, noch jemanden kommen.

>Bring das hier zu Ende und der dunkle Lord wird dir verzeihen das du versagt hast. Bring das zu

>W-wer ist das?< fragte Draco. Tränen kullerten über meine Wange. Er lebte. Er war wohl auf.

>Ich denke sie heißt Kingsley. Ja Melanie Kingsley.<

Ich hörte wie Draco der Atem stoppte. Ja ich hab mich viel verändert. Ich war viel dünner. Meine Haare waren nun kurz. Ich erzwang mich hoch zu sehen. Ich saß alles verschwommen. >Entschuldige Ginny von mir. Ich konnte mein Versprechen nicht halten.< Ich lächelte ihn an so wie meine Mutter mich damals. Ich hoffte, dass ihn dieser Augenblick nicht das Leben ruiniert wie mir. Dann lies ich mich in die Schwärze fallen.

>Du hättest ihr helfen sollen!< brüllte Ron rum

>Dank ihm ist sie noch am Leben. Ron! Harry! Sie wacht auf!< hörte ich Hermine Berichten. Ich schlug die Augen auf und um mich sah ich Ron, Harry, Hermine und Draco. Alle vier sind wohl auf. Ich strahlte sie an. >Wieso hast du dich nicht gewährt? Draco hat uns erzählt was passiert ist.< wollte Ron wissen.

>Ich wollte ihn einfach umbringen. Wollte meine Eltern rächen. Aber Ich konnte nicht Er war Draco viel zu ähnlich. Ich konnte einfach nicht. Das ist der unterscheid zwischen uns und den Todesser. Ich konnte ihn nicht umbringen.< versuchte ich zu erklären. Auf einmal hörte ich unten einen Krach. >Was ist los hier?<

Hermine erzählte mir das es mitten in der Schlacht sei. Kurz danach reif Voldemord Harry zu sich.. Draco stützte mich in die Große Halle. Als Ginny mich erblickte kam sie zu mir gelaufen. >Oh Gott sei Dank! Du lebst!< Ich hatte keine Kraft mehr zustehen deshalb Trug mich Draco in die frische Luft.

>Mach mir nie wieder Angst!<

Ich lachte auf.

>Es war das schlimmste was ich sah. Und glaub mir ich hab vieles gesehen. Ich weiß nicht wie du die ganze Zeit damit klargekommen bist.<

>Du hast mir geholfen.< antwortete ich und küsste ihn.

>Und wer würde mir helfen?<

>Jemand würde sich sicher finden. Filch ist immer für dich da.< lache ich ihn aus. Er sah mich erfreut an. Auf einmal hörte ich wie Voldemord verkündete das Harry tot sei. Draco brachte mich da hin. Als sein Vater ihn mit mir auf den Armen sah flüsterte er etwas zu einer Frau. Sie hatte schwarz-weise Haare. >Ist es deine Mutter?< fragte ich Draco leise. Er antwortet mit einem Nicken.

>Lucius du hast gesagt das die kleine mit ihren Eltern gestorben ist!< rief eine irre Stimme. Da Dracos Vater nicht antwortete wand sie sich an mich. >Dann bring ich dich um. Du wirst sterben wie dein Vater. Deine Mutter hat ja noch einen angenehmen tot gehabt.<

Ich spürte wie in Draco die Angst aufstieg. Ich nickte und er lies mich runter, hielt aber immer noch in den Armen. Sie war nicht dabei. Ich erinnerte mich nicht an sie. >Dein Vater hat dich auch die Jahre über den Anderen überlassen statt dich selbst zu beschützen!<

Nein jetzt reichte es. >Mein Vater ist tot! Wie sollte er mir helfen?< knurrte ich sie an.

>Ja jetzt ist er tot.< Es machte ihr spaß mich auf die Folter zu setzen.

>Wie... Wie meinst du das?<

>Du hast den Nachnamen deiner Mutter gehabt. Deine Eltern waren nicht verheiratet.< setzte eine andere Frau fort. Narzissa.

>Kurz und schmerzen: dein Vater war Snape.< jetzt lachte die irre Frau mich noch einmal aus. Ich

Auf einmal flog ein Fluch auf mich den Draco abwerte. Alle ging schnell. Harry sprang auf und kämpfte gegen Voldemord. Draco beschütze mich, denn ich war einfach nicht fähig zu kämpfen. Irgendwann wurde ich entwaffnet und Dracos Vater zog ihn von mir weg. Ich stand nun ungeschützt da. Ich sah noch wie Draco gegen seinen Vater ankämpfte als mich ein Fluch traf. Ich flog gegen eine Mauer. Ich sah hoch und sah wie steine auf mich fielen. Bevor ich vergraben wurde appartierte ich mich weg.

Einfach weit weg.

[Dracos Sicht]

Ich kämpfte gerade gegen meinen eigenen Vater an. Ich musste sie beschützen. Sie war nicht fähig sich zu wahren. Das was ich sah raubte mir den Atem. Mell lag an einer Wand und Schutt fiel auf sie. Sie konnte es unmöglich überlebt haben.

>Ist auch recht so!< knurrte mein Vater vor sich hin. Ich war fähig das zu tun was sie nicht konnte. Ihn umzubringen. Plötzlich zogen sich alle Todesser zurück. Es war aus. Potter hat wohl gewonnen. Mell konnte das nicht miterleben. Es ist meine Schuld. Wütend trat ich gegen eine Wand. Ginny sah mich an. Sie wusste das etwas nicht stimmte. Sie gesellte sich bei mich und fragte >Wo ist Melanie?< Als sie ihren Namen aussprach brachte ich auf den Boden zusammen.

>Hermine! M-melanie sie ist tot!< stotterte sie. Stille herrschte. Mell hat so vielen hier geholfen. Und ich konnte ihr nicht helfen. Ich fühlte mich total Schuldig!

# Kapitel 2

So wo sie sich appartiert hat und ob es Draco erfahren wird, erfährt ihr im nexten Teil.

Ich hoffe ich kann ihn so schnell wie möglich schreiben (:



## **Daydream Teil 2**

**von Klein-k**

online unter:

**<https://www.testedich.de/fanfiktions/kino-filme/harry-potter/qui>**

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

So hier geht es weiter mit der Geschichte

# Kapitel 1

Ich sah wie ein Mann mit langen blonden Haaren eine Frau vor meinen Augen umbrachte. Danach konnte ich mich >Mama!< rufen hören. Kurz danach war ich nicht mehr in diesem Zimmer. Ich befand mich in einem Verlassenen Korridor. Ich war alleine mit demselben Mann, der diese Frau wahrscheinlich meine Mutter umgebracht hatte. Dieser Mann lachte mich aus während ich unter Schmerzen zu Boden fuhr. Danach erschien ein Junge der diesem Mann sehr ähnlich war. Nur seine Haare waren kürzer. Ich lächelte den Jungen an und wusste das ich sterben würde. So wurde alles Schwarz.

Ein regelmäßiges Piepen ertönte. Um mich herum hörte ich viele Leute. Doch keine dieser Stimmen war mir bekannt. Wo war ich? Wer waren die Personen von denen ich träumte? Als ich die Augen aufschlug blendete mich ein sehr helles Licht.

>Können sie mich hören?< sagte eine Frau. Erst jetzt wurde mir klar das sie mit einem Lämpchen auf meine Augen leuchtete.

Hastig sah ich um mich herum. Überall waren viele komische Geräte und alle Personen hatten weise Sachen an. Was war das für ein Ort? Wo war mein Zauberstab?

>Können sie sich an ihren Namen erinnern?< fragte mich wieder dieselbe Stimme.

>Ich heiße äm < Verdammt! Nein! Nein! Nein! Ich konnte unmöglich mein Gehörn verloren haben.

>Wo bin ich hier? Wer sind sie? Was machen sie?< wollte ich direkt wissen.

>Alles ist gut. Sie haben in Koma gelegen, und zwar ist es schon der 6 Monat. Ich bin Prof. Lonees. Ich bin ihre Ärztin. Sie sind hier in St. Ives Krankenstation< sprach die Frau langsam.

In diesem Moment gab ich mich geschlagen. Ich war nicht mehr in London. (für alle die nicht wissen wo das ist es liegt mehr als 5 Stunden von London entfernt) Ich erinnerte mich kaum an mein Leben. Ich war verloren. In einer Muggelwelt gefangen.

[In London] (Hermiones Sicht)

Alle halfen so gut sie konnten mit, Hogwarts auf zu bauen. Sogar Malfoy half uns. Heute besuchte ich mit Ron seine Familie. Sie haben ziemlich viel durchgemacht. Fred hat es nur dank Melanie überlebt. Aber jetzt ist sie tot. Sie ist von uns gegangen. Als wir in das Wohnzimmer reingingen saß auch schon Harry da. Ich lächelte ihn leicht an. Es war bereits dunkel als wir raus gingen.

>lumos!< sagte jeder und hob den Zauberstab hoch. Ich sah zum Himmel und dachte an Mel. Sie war für mich wie eine Schwester.

>Was ist eigentlich mit Mal Draco?< diese Frage riss mich aus meinen Erinnerungen. Es war Ginny die diese Frage stellte.

>Ich weiß es nicht. Ihm geht's ziemlich übel. < antwortete ich.

Ginny tat mir so leid. Melanie war ihr Vorbild. So etwas wie eine Schwester für sie. Um sie auf zumuntern meinte ich >Immerhin hat sie ihr Versprechen gehalten.<

Ein kleines Lächeln umspielte ihre Lippen >Das hat sie immer.<

Ich kuschelte mich an Ron und unterdrückte die Träne. Jeder war traurig.

[Normale Sicht]

Ich kann nicht mehr hier bleiben. Die Menschen sind so komisch. Ich hab genug von den Spritzen die nicht wirken!

London war mein Ziel. Ich schlug das Fenster ein und Sprang raus. Hoffentlich hab ich mir nicht nur eingebildet das ich zaubern kann. So wie in den Erinnerungen apparitierte ich mich noch London.

Diese Stadt war so groß. Keine Ecke schien mir bekannt zu sein. In dieser Stadt muss es Leute geben die mich kennen. Es muss einfach so sein. Dieser blonde Junge. Ein rothaariges Mädchen. Nach 8 Monaten in dem Verdammten Krankenhaus fühlte ich mich jetzt frei auf den Straßen.

Ich hab mal geträumt von einem Gleis 9 ? oder war es doch 10? Hm Da muss ich wohl anfangen.

An dem Bahnhof angekommen suchte ich Gleis 9 ? doch konnte ihn nicht finden. Bis mir ein kleiner Junge auffiel der Durch den Pfeiler lief. Da befand sich der Gleis. Langsam streckte ich die Hand in den Pfeiler und sie verschwand tatsächlich. Danach lief ich vollständig durch.

Überall waren Kinder mit Gepäck. Sie verabschiedeten sich von ihren Eltern und stiegen in den Zug.

Ein Mädchen mit langen blonden Haaren kam auf mich zu.

>Bist du nicht zu groß für Hogwarts?< fragte sie.

Das war der Hogwartsexpress! Jej! >Endschuldige, aber ich muss jemanden finden.< log ich sie an und stieg in den Zug. Dort suchte ich mir ein leeres Abteil. Die Fahrt verlief ganz ruhig. War es immer so?

Nachdem alle rausgestiegen sind sammelten sich die kleinsten Schüler bei einem Großen Mann. Ich folgte ihnen einfach. >Ey du! Du musst mit uns mitkommen!< rief mir jemand zu. Kurz danach zogen schon 2 Jungs an mir rum. Automatisch wollte ich meinen Zauberstab rausziehen, hatte ihn aber nicht.

Jetzt lachten sie mich aus. >Was ist süße kein Zauberstab zu Hand?< Erst jetzt fiel mir ein das die beiden aus Slytherin waren. Ich wollte das sie mich loslassen. Doch der eine zog sein Zauberstab raus und zielte auf mich. Was soll ich jetzt bloß machen? Ohne Zauberstab kann ich nicht viel anfangen.

>Ey ihr da! Lasst sie sofort gehen!< hörte ich jemanden rufen. Die Jungs lachten sie aber nur aus.

Plötzlich flog der eine durch die Luft. Der andere lies mich automatisch los. Wieder stand das selbe Mädchen vor mir und meinte >Nichts zu danken.< und ging weiter.

Ab dann hielt ich mich möglich im Hintergrund. Nach dem wir die Große Halle betreten haben, wusste ich nicht wo ich mich hinsetzen sollte. War ich ein Gryfindor? Oder doch ein Ravenclow? Um mich herum hörte ich hauptsächlich die älteren Schüler flüstern >Ist das nicht Melanie?< - >Nein kann nicht sein Malfoy hat sie doch ermordet!<

Plötzlich kam ein Mädchen reingelaufen und entschuldigte sich für ihr zu spät kommen. Als sie mich erblickte ließ sie die Bücher und alles Fallen. >MEL!< schrie sie in die Halle rein. Alle Lehrer kamen auf sie zu.

Eine Lehrerin die ich als McGonagal oder wie auch immer hielt beruhigte das Mädchen. >Ginny.

Melanie ist tot. Es tut mir leid.< - >Nein! Sie ist hier! Ich hab sie gesehen! Melanie!<

Rotes Haar. Ginny. Sie musste mich kennen. War ich Melanie?

>Mel bitte! Du hast versprochen immer wieder zurück zu kommen! Jetzt musst du das auch!< tränen kullerten über ihre Wange.

>Madam Pomfrey! Beruhigen sie Miss Weasley.<

Plötzlich kam eine Schleiereule auf mich zu geflogen. Eine Träne kullerte über meine Wange. Es war meine Eule. Ich war Mel. Alle Lehrer sahen nun zu mir.



# Kapitel 2

Sorry, dass es nicht so viel ist aber immer hin was. Hab gerade halt viel zu tun.

Teil 3 kommt noch im Januar raus: D das steht schon mal fest

# **Daydream Teil 3**

**von Klein-k**

online unter:

**<https://www.testedich.de/fanfiktions/kino-filme/harry-potter/qui>**

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

Viel Spaß beim lesen



# Kapitel 1

>Ihr müsst doch etwas machen können! Ich denke wir sollten Draco hier her rufen.< schlug Ginny vor.

>Wen hier her rufen?< fragte ich nach.

>Draco. Diesen Malfoy.< erklärte sie mir.

Wir standen immer noch in der Großen Halle. Es herrschte stille. Die Lehrer begleiteten mich dann zum Krankenflügel. Heute würde ich dort übernachten.

>Morgen wird alles Sinn bekommen liebe.< beruhigte mich Madam Pomfrey und verließ den Raum.

Dieses Zimmer kam mir so bekannt vor. Es war anders aber irgendwie gleich. Ich verstand es selber nicht. Ich legte mich hin und starrte auf die Decke über mir. Morgen wird alles Sinn ergeben. Aber was denn? Die Leute haben doch gesagt das dieser Malfoy mich doch umgebracht hat wieso sollten sie ihn doch her rufen? So viele Fragen, so wenige Antworten. Zu mindestens weiß ich wer ich bin. Ich bin Mellanie. Ich bin eine Heldin. Ich hab Hogwarts verteidigt.

Am nächsten Morgen weckte mich ein Schrei. Kein normaler Schrei. Eher ein wütender. Dannach hörte ich ein Lachen und Madam Pomfrey schrie laut >Ihr geht da nicht rein! Ihr seid nicht mehr hier auf der Schule! Und nimmt eure Feuerwerke mit!<

Was ging da vor sich? Unsicher stand ich auf und ging zu der Tür. Als ich diese öffnete sah ich zwei Rothaarige Jungs. Es waren Zwillinge. Sie lachten die verärgerte Madam Pomfrey aus.

>Wir bringen aber jemanden her.< versuchte der rechte zu erklären. Kurz dann nach winkte der anderen einen Blondem Jungen zu sich. Er kam mir so bekannt vor. Erst dachte ich an den Mann der in meinen Träumen meine Mutter ermordete aber dieser sah älter aus. Das war der, den ich in dem Korridor anlächelte. Wer war es?

>Ah hallo Herr Malfoy.< sagte Madam Pomfrey und deutete auf die Tür in der ich stand. Bis jetzt hat mich keiner bemerkt.

Als er mich sah stoppte ihm der Atem. >Mellanie.< sprach er meinen Name ungläubig. Es sah so aus als ob er das alles nicht wahrnehmen könnte. Mit einem unsicheren Schritt kam er auf mich zu und legte seine Hand auf meine Wange. Eine Träne kullerte über seine Wange.

Ängstlich sprang ich von ihm zurück. Was sollte das?

>Mel? Was ist los? Mel meine Liebe.<

Als er wieder auf mich zukam, wollte ich wieder an meinen Zauberstab greifen. Verdammt! Ich hatte immer noch keinen.

>Das war das einzige was mir übrig geblieben ist.< meinte der Junge und überreichte mir ein Zauberstab. Meinen Zauberstab.

>Ah da seid ihr ja schon! Draco wir müssen dringend reden. Mellanie erinnert sich an gar nichts mehr.< rief ein schwarzhäariger Junge gefolgt von Ginny. Harry Potter musste er wohl gewesen sein. Mit diesen Worten sah Draco wirklich niedergeschlagen. >Sie erinnert sich also auch nicht an mich. Ich verstehe.< seufzte er leise auf.

>Wie findest du ihn?< unter brach sie die Stille.

>Wie sollte ich ihn finden?<

>Naja damals hast du ihn hübsch, klug, mutig und als einzige aus Gryfindor hast du an ihn geglaubt.< erzählte sie.

>Waren wir etwa ?<

>Du hast von einer Verlobung geträumt.<

Jetzt sah ich sie baff an. Ich und er? Wieder stieg in mir Zorn auf. >Nie im Leben! Sein Vater hat meine Eltern ermordet! Er kann nicht viel anders sein als er. Die meisten haben gedacht das er mich umgebracht hat!<

Zu meinem Unglück kam er gerade in diesem Moment rein. Er hat das alles gehört. Mit Tränen in den Augen sah er mich an.

>Lasst mich alle einfach mal in Ruhe!< schrie ich sie an und Appartierte mich Irgendwo in London hin. Ich musste einfach über das alles denken.

Es war bestimmt nur ein Traum. Morgen werde ich aufwachen und alles wird wieder normal sein. Doch eins lies mir keine Ruhe: woher hatte er mein Zauberstab?

# Kapitel 2

Es ist schon der 3 Teil: D Jej

Ich will mich noch bei meiner BFF bedanken, weil ohne sie würde die Geschichte einen anderen Lauf nehmen: Danke für die Idee:\*\*

Wie immer versuch ich den nächsten Teil so schnell wie möglich zu schreiben.

# **Daydream Teil 4**

**von Klein-k**

online unter:

**<https://www.testedich.de/fanfiktions/kino-filme/harry-potter/qui>**

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

Hihi: D

# Kapitel 1

Es war bereits dunkel und ich saß immer noch auf der Bank im Park. Dieser Ort kam mir bekannt vor. Aber wieso? Ach . So viele Fragen so wenige Antworten. Zu mindestens wusste wer ich war. Mein Name ist Melanie und ich bin eine Heldin. Ein Lächeln umspielte meine Lippen. Wo sollte ich heute schlafen?

Ich sah hoch in die Sterne und dachte über den ganzen Tag nach. Ich erinnerte mich an die grauen Augen. An das schwache Lächeln. An die blonden Haare. Immer mehr vertiefte ich mich in die Gedanken an Draco, bis ich irgendwann auf der Bank einschlief.

Diese Nacht hatte ich einen bisschen anderen Traum:

Ich saß an einer Wand im Raum der Wünsche. Viele Jüngere Schüler saßen um mich herum. Ginny weinte und flehte mich an. Doch ich stand Trotzdem auf. Langsam ging ich durch den Korridor der zum Krankenflügel führte als mich ein Blondhaariger Todesser anhielt. Er sprach etwas. Erst jetzt fiel mir ein das ich keine Worte hörte. Auf einmal brach ich vor Schmerz zusammen. Als ich dann hoch sah, sah ich den jungen von heute Nachmittag. Draco. Danach wird alles schwarz und ich höre eine mir bekannte stimme sagen>Sei still Mädels. Ich mach dir nichts. < Diese Worte vertrieben die Alpträume und mir wurde warm ums Herz.

Als ich die Augen aufschlug war ich in einer Wohnung. Wie bin ich hier her gekommen? Schnell stand ich auf und zuckte meinen Zauberstab raus. Es war ein großes Haus. Alles war teuer verzehrt. Wo war ich denn dieses Mal?

Ich stieg so leise es ging die Treppe runter und suchte einen Ausweg. Ich wollte nur noch von hier verschwinden. Plötzlich knallte eine Tür sehr laut. Kurz danach war ein Schrei zu hören. Derjenige schien Angst zu haben. >Wo ist sie!<

Eine ältere Stimme antwortete >Das geht dich doch gar nicht an.<

>Ich habe gefragt: wo ist sie!<

Doch er bekam keine Antwort nur ein Lachen. Ein leicht irres Lachen gefolgt von einem Fluch. Der andere schrie auf.

Der schrei brach mir das Herz. Für ein paar Minuten war ich wieder ich. erinnerte mich an alles. erinnerte mich an Draco. Doch ich wusste das dies nicht lange dauern würde. Ich hab nicht wegen dem zusammen stoß mit der Wand das Gedächtnis verloren. Es war ein Fluch.

So schnell ich konnte lief ich dem schmerzzerfüllenden Schrei hinterher. Hastig schlug ich die Tür auf und sah wie Lucius meinen Draco folterte.

>Expelliarmus!< rief ich und Entwaffnete so Dracos Vater. Dieser drehte sich zu mir um und lachte mich aus >Was ist die kleine Melanie will Heldin spielen? Du bist genauso dumm wie deine Mutter!<

Ich richtete den Zauberstab auf ihn. Dieses Mal zitterte ich nicht. Ich war sicher. Ich musste das tun.

>Na los! Bring mich um und lebe mit diesem Nichtsnutz! Nur weisst du was? Wegen ihm ist dein Vater gestorben!<

Die Worte machten mir bereits nicht mehr aus. Bald würde ich meine Gedanken wieder verlieren. Es war die einzige Chance mit Draco zu reden.

Ich schloss die Augen und machte etwas was ich schon damals tun sollte >Avada Kevadra!< Der Mann fiel leblos auf den Boden und ich eilte zu Draco.

>Oh Gott! Draco. Es ist rum. Alles ist gut.< sagte ich erleichtert und umarmte ihn. Er strich mir über den Kopf. Langsam merkte ich wieder das die Erinnerungen verschwanden. >Draco hör mir jetzt zu. Egal was ich sagen werde. Egal was ich machen werde, musst du wissen das ich dich über alles liebe. Ich wies nicht ob es eine Möglichkeit gibt, meine Erinnerungen wieder zurückzugewinnen. Ich weiß nicht ob es Sinn macht hier zu bleiben. < Er wich mir die Tränen weg und drückte meine Hand fest. >Egal was passiert ich lass dich nicht noch einmal im Stich! Das kannst du vergessen.< versprach er mir. Ich erinnerte mich bereits nicht mehr an die Schulzeit. Ich hatte nicht mehr viel Zeit. Ich fing an wieder zu weinen und legte meine Lippen auf seine. Danach hauchte ich in sein Ohr >Ich lieb dich. Draco Malfoy ich lieb dich.<

Plötzlich wurde mir klar das der junge von gestern mich in den Armen hielt. Neben uns lag eine Leiche. Ich schrie so laut ich konnte. Hat er ihn umgebracht? Würde er auch mich umbringen?

# Kapitel 2

So endlich Teil 4: D Ich hoffe es gefällt euch.

Teil 5 kommt bald raus



# **Daydream Teil 5**

**von Klein-k**

online unter:

**<https://www.testedich.de/fanfiktions/kino-filme/harry-potter/qui>**

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

Huhu: D Und weiter gehst!

# Kapitel 1

>lass mich gefälligst los! < schrie ich den blonden Mann an. Wie gesagt so getan. Ich krabbelte dann sofort an die Wand und richtete meinen Zauberstab auf ihn. Erst jetzt fiel mir auf das der Tote auf dem Boden, der Mann der meine Mutter umgebracht hatte. Sollte ich jetzt feiern oder eher abhauen? Ohne zu überlegen entschied ich mich für das zweite. Ich stand auf und lief vor mich hin, bis ich an einer Glastür ankam. Sie führte in den Garten. Hier liefen Pfaue rum. Bin ich gerade in einem Irrenhaus oder was? Ich lief immer weiter und weiter bis ich an einer Bauer ankam. Dort kläterte ich drüber und Appartierte mich nach Hogwarts. Es war wohl doch nicht so schlau von dort abzuhausen.

Zitternd stand ich im Krankenflügel und Madam Pomfrey kam direkt auf mich zu. >Ach Miss Kingsley! Da sind sie ja. Wo waren sie?< wollte sie wissen.

>Ich war im Park.< erklärte ich ihr. Es war eine halbe Lüge. Irgendwas zwang mich diesen Draco zu beschützen.

>Setzen sie sich hin ich rufe Miss Weasley.<

Wie sie mich bat setze ich mich auf das Bett das mir am nächsten war. Es verstrichen einige Minuten bis Ginny kam. Sie war alleine. Madam Pomfrey hat wohl was Besseres zu tun. Ginny setzte sich neben mich und sah auf den Boden.

>Wo warst du wirklich?< fragte sie ohne mich anzusehen.

Verdammt woher wusste sie das? >Ich weiß nicht genau.< versuchte ich sie zu überzeugen.

>Ich weiß das du da noch nie warst aber du weisst wem das Haus gehörte.<

>Ginny Ich Ich weiß nicht genau. Da lag eine Leiche auf dem Boden. Ich denke ich hab es gemacht. Aber ich erinnere mich nicht daran!< kam es von mir leicht perplex raus. Sie legten einen Arm um mich und meinte >Das weiß ich. Weißt du warum du das gemacht hast?<

Wieso stellte sie so viele Fragen? >Nein. Ich bin mir nicht mal sicher ob ich es war.<

\*Denkarium\* sagte eine Stimme ganz leise. >Was ist damit?< fragte ich Ginny.

Sie sah mich aber fragend an. Okay. Ich werde also verrückt. Es wird ja immer besser.

>Woher weißt du was da geschehen ist? Also in dem Haus.<

>Er hat es mir erzählt. Oh Melanie! Du tust mir so leid.< brach sie in Tränen aus. Ich nahm sie in die Arme und versuchte sie zu beruhigen.

\*Denkarium\* hörte ich wieder dieselbe Stimme sagen.

>Ginny? Gibt es hier ein Denk Dank Denk-dings-do?<

Sie sah zu mir hoch. >Denkarium meinst du, hab ich recht? Aber woher weißt du . MEL! Du bist klasse! Wir müssen sofort dorthin.< rief sie fröhlich und zog mich an der Hand raus. >Malofy! Ich habs!< rief sie ehe wir in dem Korridor waren. Da stand Draco und sah Ginny fragend an. Genauso wie er wusste ich nicht was sie meinte. Ginny zock mich die Treppe hoch bis wir in ein Zimmer kamen, in dem sich das Denk-dings-do befand. Was wollte sie damit machen?

>Für ein Weasley bist du ziemlich schlau.< sagte der Junge hinter mir.

>Naja es war nicht meine Idee. Es war Mell.< verbesserte sie ihn.

>Kann mir jemand sagen was das für ein Ding ist!< schrie ich sie an doch sie sagten nichts.

Ich beobachtete tatenlos was Draco tat. Er zog mit dem Zauberstab etwas aus dem Ohr raus. Okay! gesagt es wird ja immer besser. Danach tauchte er das etwas in das Wasser vor ihm.

>Tauche da ein.< bat er mich.

Ohne etwas dagegen zu sagen, tauchte ich mit dem Gesicht in das Wasser.

Ich befand mich nicht mehr in dem Raum. Ich war immer noch in Hogwarts aber draußen. Zwei Gruppen wir und die Todesser standen sich gegenüber. Alles war leicht verschwommen. Auf einmal fing der Kampf wieder an und ich sah mich. Ich stand einfach so da und wehrte mich nicht. Ich war nicht fähig mich zu wahren. Draco stand vor mir und währte jeden Fluch ab. Er sah ziemlich fertig aus. Dann wird er von mir weggelockt und ich stehe nun ungeschützt da. Ohne Zauberstab. Ein Fluch traf mich und ich flog gegen die Wand. Kurz davor traf mich noch ein Fluch. Dann appartierte ich mich weg. Draco dachte ich sei tot. Durch ein Fluch getötet und von Schutt vergraben.

Auf einmal wurde in mir eine Barriere gesprengt und ich erinnerte mich. Schnell tauchte ich wieder von den Erinnerungen raus.

Ginny und Draco sahen mich gespannt an. Eine Träne kullerte über meine Wange und ich fiel Draco um den Hals. >Ihr hab es geschafft! Ihr habt es wirklich geschafft!< Mit diesen Worten wussten sie das ich mich wieder erinnere. >Ich lieb dich.< flüsterte ich in Dracos Ohr. >Ich dich auch. Melanie Kingslay, könntest du dir vorstellen meine Frau zu werden?<

Hat er das jetzt wirklich gesagt? Ich sah ihn erst mal Baff an. Doch als ich mich wieder zusammenschloss antwortete ich mit einem Ja. Ginny die neben uns stand jubelte.

>Der Fluch hat bestimmt Schaden angerichtet. Denn ich erinnere mich nicht mehr an meine Eltern.

Ich weiß das ich Albträume hatte, doch weis nicht über was.< wechselte ich das Thema. Ich fand das es wichtig war. Ich werde endlich keine Albträume haben. Und werde in einem Ewigen Traum leben können.

## Kapitel 2

Das wäre dann wohl Ende der Geschichte. Ich hoffe es hat euch Spaß gemacht sie zu lesen. Wenn ihr wollt kann ich irgendwann schreiben wie ihr Leben während und nach der Hochzeit aussieht.

Danke euch allen!: D